

Verlag: Kgl. Hof- und Staatsdruckerei.

Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Preis: in der Halle 12, außer der Halle 14, 18, 20, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300.

Anzahl: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Redacteur: Theodor Probst.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei münchener Postzeitung in's Haus. Durch die K. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelautet“ bis Zeile 2 Rgr.

Verlag und Expedition der Herausgeber: Klesch & Reinhardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reinhardt.

Dresden, den 3. September.

Wegen erfolgten Ablebens S. Maj. der verwittweten Königin beider Sicilien, Marie Theresie, wird am königlichen Hofe eine Trauer auf 3 Wochen getragen.

Der Regierungsrath im Ministerium des Innern, Dr. Moriz Biehner, hat vom Kaiser von Oesterreich das Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens erhalten.

Der Gerichtsamtbeamte beim Gerichtsamt Weisensfeld, Emil Georg Otto Käußer, ist zum Gerichtsamt ernannt und in dieser Eigenschaft zum Bezirksgericht Plauen versetzt worden.

Dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich preussischen Hofe, Geh. Legationsrath v. Könnert, ist von dem Herzog von Anhalt das Großkreuz des herzoglich anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären verliehen worden.

S. Maj. der König hat gestern Vormittag 9 Uhr mittelst Extradampfschiffs Dresden passiert. S. Maj. begaben sich dem Vernehmen nach zu einem kurzen Aufenthalte nach Jahnshausen und wurden in der vergangenen Nacht in Pillnitz zurückgekehrt.

Die Berliner „Post“ schreibt: Die durch fast sämtliche Zeitungen gehende Nachricht, daß der Zusammentritt des Reichstages am 15. September oder gar noch später erfolgen werde, wird uns von kompetenter Seite als ungenau bezeichnet. Unser Gewährsmann will wissen, daß sich in den betreffenden Kreisen neuerdings die Absicht geltend gemacht habe, den Reichstag schon vor dem 15. d. M. zusammen zu berufen.

Bei den schon im Detail gemeldeten Wahlen zum norddeutschen Parlamente sind im V. sächsischen Wahlkreis Stadt Dresden (links der Elbe) 8136 gültige Stimmen abgegeben worden, wonach die absolute Stimmenmehrheit 4069 beträgt. Von diesen 8136 Stimmen erhielt Herr Professor Dr. Wigard 5780 Stimmen, und hat dieselbe die auf ihn gefallene Wahl angenommen. Nach ihm haben Herr Hofrath Ademann 1489 Stimmen, Herr Director Pfähler 588 und Herr Schneider Köhling aus Leipzig 185 erhalten; die übrigen Stimmen haben sich zerplittert. Im IV. Wahlkreis Dresden rechts der Elbe und die Gerichtsamtbezirke Dresden rechts der Elbe, Schönfeld, Radeberg, Königsbrunn, Radeburg, Moritzburg; beträgt die Zahl der überhaupt abgegebenen Stimmen 7588. Hieron erhielt Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze 4721, welcher somit zum Abgeordneten des IV. sächsischen Wahlkreises gewählt worden ist. Auf Herrn Advocat Judeich sind 2125 Stimmen gefallen; der Rest hat sich zerplittert.

Die öffentliche Auslosung der planmäßig für den 1. April 1868 zur Zahlung ausgesetzten 3procentigen landwirtschaftlichen Obligationen vom Jahre 1830, 4procentigen Staatsschuldenloosenscheine vom Jahre 1847 und 3procentigen Staatsschuldenloosenscheine vom Jahre 1855 wird den 23. September d. J. und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an, im hiesigen Landhause 1. Etage vorgenommen, auch soll die Auszahlung der besagte Zinslisten vom 26. und 27. März d. J. im Termin Ostern 1867 ausgelosten, bevorstehenden 1. October d. J. fälligen Kapitalien der obgenannten Obligationen und Staatsschuldenloosenscheine, sowie der mit dem Buchstaben K bezeichneten, in der Bekanntmachung vom 1. März d. J. angegebenen, auf je 46 Thlr. lautenden unverzinsbaren Kammercreditausweise, nicht minder der am 1. October d. J. fälligen Zinsen von den eingangs erwähnten Staatspapieren schon den 16. laufenden Monats ihren Anfang nehmen.

Aus Johanngeorgenstadt, 31. Aug. schreibt das „Dr. J.“: Unsere Zustände werden, Gott sei Dank! täglich immer erfreulicher, da durch die von Hoch und Niedrig, nah und fern eingehenden Liebesgaben die Mittel uns zuzufinden, den vielen Armen mit doppelter und dreifacher Kleidung zu helfen, denselben für die Winterzeit warmes Mittagessen gegen eine billige Vergütung des halben Kostenpreises, pro Portion 5 Pf. zu verabreichen, und später auch den hilfsbedürftigen Hausbesitzern eine Bauhilfe zu gewähren. Vorläufig sind die eingegangenen Hilfsgeelder größtentheils belegt, um durch eine, wenn auch mäßige Verzinsung, den Fond noch zu vergrößern. Die hier gebliebenen Arbeiter haben, Gottlob! reichlichen Verdienst für lange Zeit, wodurch sich das Unglück weniger fühlbar macht; für Obdach derselben ist bereits gesorgt und wird weiter gesorgt werden. Die Hausbesitzer richten sich, so gut es geht, ein provisorisches Bretterhaus her und werden mehrere derselben auch wohl theilweise diesen Herbst noch unter Dach kommen, da verschiedene Gebäude im Erdgeschosse noch ziemlich gut erhalten sind. Wenn uns der Himmel einen guten Herbst schenkt, so können wir uns glücklich preisen. Nach einer Angabe des Herrn Bürgermeisters Claus ist jetzt am dringendsten notwendig: Handwerkszeug, namentlich für Tischler, sowie trockene Hölzer, namentlich für Schatullenfabrication. Man will Weiden gern kaufen, aber findet hierzu in der That weber Zeit noch Gelegenheit. Die Hölzer hat man sich jeither selbst abgelagert

und herangezogen, und grüne kann man natürlich nicht brauchen. Holz- und Werkzeughandlungen würden nicht bloß in eigenem Interesse, sondern auch in dem der Galmittosen handeln, wenn sie mit den gewünschten Artikeln ehebaldest Johanngeorgenstadt besuchten. Der dortige Comite würde den Einkauf vermitteln.

Die Sänger des allgemeinen Turnvereins werden heute im Saale des Linder'schen Bades unter Mitwirkung namhafter Künstlerkräfte für Johanngeorgenstadt ein Concert geben. Dem Gesang- und Instrumental-Programm schließt sich ein Ball an.

Wie uns Herr Componist Ballerstein freundlichst mittheilt, verweilte in den letzten Tagen die Wittwe des einst so beliebten Schriftstellers Claren (Heun) in unserer Stadt. Dieselbe erscheint noch sehr geistig frisch, und nimmt an allen politischen, socialen wie künstlerischen Ereignissen, den wärmsten Antheil. Von ihrem verstorbenen Gatten spricht sie mit wahrhaft schwärmerischer Liebe und erinnert sich gern an die einst mit ihm verlebten Tage in Dresden. Ihre Anwesenheit hier selbst war nur von kurzer Dauer, da sie von einer größeren Reise heimkehrend, sich direct wieder nach Berlin zurück begab.

Die militärischen Wahlmänner der Dresdner Garnison bildeten nicht, wie dies anderwärts der Fall ist, einen besonderen Militärwahlbezirk, sondern erfüllten ihre Pflicht als norddeutsche Wähler an den für alle Stände gemeinamen Wahlurnen. Mit militärischem Anstand traten sie in das Local, machten das Honneur und erklärten auf Befragen, daß sie der Unteroffizier so und so vom Leibgrenadierregiment so und so wären. Hierbei ereignete sich eine scherzhafte Scene. Ein stammer Gardegrenadier stellte sich an den Tisch, holte aus seiner rothledernen Brieftasche seinen vorschrittsmäßig gefalteten Zettel, präsentirte ihn und antwortete auf die Frage: „Ihr Name?“ herzhast: „Generalstaatsanwalt Schwarze!“ Erst aus dem homerischen Gelächter, das sich von allen Seiten erhob, merkte der norddeutsche Bundesbruder, daß er nach dem eignen und nicht nach dem von ihm aufgeschriebenen Namen gefragt worden war, gab flugs seinen Namen an, machte das Honneur, rechts umkehrt und verschwand.

Das hiesige Conservatorium für Musik zeigt für den 7. October d. J. den Beginn neuer Lecturen in allen Zweigen der Musik an, sowohl für Solche, welche diese Kunst zu ihrer Lebensaufgabe machen wollen, als die sie nur zum Vergnügen treiben. (Bergl. das Inserat.)

Der Verein Confidentia veranstaltete vorgestern bei einem zum Besten seiner Begrüßungskasse abgehaltenen Concert auf dem Vergleiser eine Sammlung für die Abgebrannten in Johanngeorgenstadt, welche einen Ertrag von 12 Thalern erzielte.

Mittels. In der Zeit vom 27. bis 29. August tagte die erste Generalversammlung des sächsischen Hauptvereins der Bienezüchter in hiesiger Stadt, verbunden mit einer Ausstellung von Bienestöcken und sonstigen zur Bienezucht gehörigen Gegenständen. Die Versammlung wurde im hiesigen Schützenhause vom Herrn Bürgermeister Dr. Stumme, sowie Herrn Lehrer Stephan und Herrn Postmeister Temper, als Vorsteher des hiesigen Bienezüchtersvereins, begrüßt und so dann den 28. früh 8 Uhr in Anwesenheit von gegen 600 Bienezüchtern eröffnet. Ein am Abend des 27. von der Stadt arrangirtes Freiconcert vereinigte die Theilnehmer bis spät in die Nacht hinein zu fröhlichem Beisammensein. Nachdem den 28. Vormittags die Versammlung über verschiedene, die Bienezucht betreffende Gegenstände bis Nachmittags beraten und gesprochen, sowie der Ort der Versammlung im künftigen Jahre (Oschay) gewählt worden war, vereinigte man sich zu einem von gegen 300 Theilnehmern besuchten Festmahle, nach dessen Beendigung die Verlosung der angelauteten Gegenstände stattfand. Ein am Mittwoch Abend abgehaltenes Concert brachte die Versammlung nochmals gefellig zusammen, worauf am Donnerstag eine gemeinschaftliche Excursion in die Ausstellung zu Chemnitz veranstaltet wurde.

Die dreizehnte allgemeine Lehrerversammlung soll, wie neuerdings bestimmt worden, nicht am 25., 26. und 27. September, sondern eine Woche später am 2., 3. und 4. October allhier stattfinden.

Da es vielfach vorgekommen ist, daß die Tags vorher bestellten Billets zu den Vorstellungen im königl. Hoftheater nicht abgeholt wurden, so werden jetzt Bestellungen auf Billets nicht mehr angenommen, jedoch sollen an solchen Tagen, wo außergewöhnliche Nachfrage zu erwarten steht, zwei Billetverkaufsstellen geöffnet werden, was jedesmal Tags vorher auf dem Theaterzettel veröffentlicht werden wird.

Am vergangenen Sonntag gab die Neumannsche Seltener-Gesellschaft eine Vorstellung in Weisig. Dieselbe leistete viel, vorzüglich in akrobatischen Künsten. Ein Akrobat ließ sich einen großen Ambos auf die Brust setzen und mehrere Leute darauf hämmern, wobei er immer denselben jurief: „Zimmer

besser aufgewickelt!“ Auch in den Trampolinsprüngen leisteten die Leute viel. Zum Schluß bestieg einer der Künstler das hohe Seil, welches von einem Baum nach einem Dachfenster des hohen Brauereigebäudes führte. Als er bis ziemlich zur Mitte war, zerriß das starke Seil, und der Aermste stürzte herab, kam zwar glücklich auf die Beine, fiel aber zurück, und die Balancirstange ihm auf die Brust. Er wurde von mehreren Leuten in seine Wohnung getragen.

Ein vollständiges Concert, von 80 Mann Militärmusikern ausgeführt, wird heute auf der Terrasse des Waldschlößchens erklingen, wobei die Herren Musikdirector Trenkler und Stadtrumpeter Böhme den Tactirod schwingen. Bei günstigem warmem Wetter kann man wohl selten irgendwo anders einen Abend angenehmer verbringen.

Gestern Vormittag konnte auf der Palmstraße ein Milchmädchen leicht bedeutenden Schaden nehmen. Als das Mädchen nämlich mit seinem Wägelchen von der Flemmingstraße nach der Palmstraße einbog, wurde es von einem Pferde umgerissen, das vorher durchgegangen war und die Straße entlang gerauscht kam. Das Pferd stürzte beim Umkreisen des Mädchens selbst hin und letzteres kam zum Glück mit einigen nicht erheblichen Contusionen am Kopf und Arme davon.

In einer der vergangenen Nächte sind aus einem hiesigen Gasthause verschiedene Pretiosen, aber noch mehr Spund und Trinkwaaren, sowie Cigarren gestohlen worden. Der Dieb ist mit seiner Beute spurlos entkommen. Man glaubt, daß er sich Abends zuvor in das Gasthaus eingeschlichen und an einem geeigneten Orte dort so lange versteckt gehalten hat, bis alle Bewohner sich zu Ruhe begeben hatten. Von da an scheint er mit einer gewissen Localkenntniß seine Arbeit begonnen zu haben. Denn die gestohlenen Gegenstände haben sich in sehr verschiedenen, theils im Barterre, theils in den beiden Etagen gelegenen Bienen vermahrt befunden, und der Dieb hat dieselben ganz richtig zu finden gewußt, ohne auch nur in ein einziges Zimmer zu geraten, welches möglicher Weise nichts enthalten, worauf sein Absehen gerichtet war.

Donato tanzte am Sonntag auf dem Linder'schen Bade vor einem sehr zahlreichen Publikum, aus welchem heraus sich namentlich die Damen für den hübschen, jungen Mann sehr zu interessieren schienen. Das Bedauernde war in Bezug auf den Verlust des einen Beines fällt weg, wenn wir sehen, wie der Künstler auf dem anderen Beine seine Pirouetten macht. Der gewöhnliche zweibeinige Mensch würde sicher Belantheit mit der nächsten Erdoberfläche machen, wenn er alle die Sprünge imittiren wollte, welche Wuschys Balletmeister auf einem einzigen Bebal macht. Der herrliche laue Abend wurde in seinen Annehmlichkeiten noch durch das vortreffliche Concert des Herrn Stadtrumpeter Wagner amüsanter gemacht.

„Dahin, Vater, laß mich ziehn.“ So erlangte gestern Morgen in den verschiedenen Familienstuben, welche dem Postplatz zunächst liegen. Es hatte nämlich ein Arbeiter einen großen Topf voll Honig irgendwohin zu spediren. Sein Weg führte ihn mit der süßen Last auch über den Postplatz. Ein Markthelfer zog dort seinen Handwagen der Wülfdruffstraße zu, fuhr mit demselben an den Topf an, der Topf fiel auf's Pflaster und überschwemmte mit seinem kostbaren Inhalt dermaßen einige 20 Pflastersteine nebst Umgebung, daß sich sofort ein Bienehenschwarm, bestehend aus massenhaften Vertretern des jungen Norddeutslands dort niederließ und seine Bohre, Schöpf- und Kratzerzeuge theils mit dem Blechlöffel, theils mit dem profaischen Finger anstellte.

Am vergangenen Sonntage winkte der hellblaue Himmel den Stadtern zu, hinaus zu eilen in die freie Gottesnatur, wo allerdings nur in des Waldes tiefsten Gründen einige Kühlung zu erlangen war. Jede Art Asten war in Bewegung, mochte sie nun auf der Eisenbahnschiene, auf dem Pflaster, auf der Schosse oder auf einem ganz grundgewöhnlichen Sumpfs- und Bienenwege ihre Rotationen machen. Aber auch der Dörfler hatte sich auf die Beine gemacht, er manövrierte umgekehrt, er zog in die Residenz ein, um die Orte der Geselligkeit aufzusuchen oder im zoologischen Garten naturgeschichtliche Betrachtungen darüber anzustellen, wie man bei 30 Grad Hitze in einer Löwenhaut oder in einem Bärenpelz noch Trambolinsprünge versuchen könne. Die Weiße des Sonntags wurde angenehm umflirt durch die Ergolungstunden des Abends, bis endlich die Morgenröthe des Montags wieder ruhig auf die wimmelnden Werkstätten und belebten Familienstuben herabließelte.

Angeländigte Gerichts-Verhandlungen. Heute finden folgende Einspruchsverhandlungstermine statt: Vormittag 9 Uhr (unter Ausschluß der Oeffentlichkeit) Privatanklage Frau Amalie Auguste verehel. Wöhle hier wider Hrn. Johanne Theresie Groß hier; 9^{1/2} Uhr Privatanklage des Gu. Hof. Carl Friedrich Birnstengel wider Johanne Sophie verehel. Kallauch in Ottendorf; 10^{1/2} Uhr wider den Handarbeiter Carl Robert Holfert in Gruna wegen Widerlegung gegen erlaubte Selbsthilfe; 10^{3/4} Uhr wider Johanne Sophie verehel

es Seiden... die gleiche... in Eugenie... den Haaren... den Haaren... den Haaren...

S. Rein Zwisch der Kunst ist wohl in verhältnismäßig kurzer Zeit so in Aufnahme gekommen und hat sich so rasch vermehrt und vervollkommenet, als die Photographie. Von Jahr zu Jahr steigt die Zahl der photographischen Ateliers und wird immer noch zunehmen, weil die Speculation auf die Eitelkeit der Menschheit eine sehr richtige ist...

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a. Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Die Vernunft verlangt, daß man die Gesundheit mehr als Alles beachte, und in Rücksicht darauf wählt Jeder sein Bedürfnis an Heilmitteln dort, wo er keinen Zweifel hat, daß sie sich für Erhaltung, resp. Herstellung der Gesundheit eignen.

Feinsten Annanas-do. Erdbeer-do. Himbeer-do. Limonaden-Extract empfiehlt als besonders schön

Friedrich Weißler, Neustadt, a. Markt 5.

Geschäfts-Verkauf. Für den billigen Preis von ca. 300 Thaler soll bei Umständen wegen eines feinen Geschäft in guter Lage Dresdens, für einen Friseur, Barbier und auch für eine einzelne Dame passend, sofort überlassen werden.

M im vergangenen Sonntag in den Abendstunden von 7 bis 1/2 8 Uhr ist auf der Straße von Vannow bis Dresden eine Kiste von einem Soldaten verloren worden, worinnen sich ein 10-Thlr. Schein nebst 3 Photographien und 3 Kopftüchern mit der Regiments- u. Compagnie-Nr. nebst Namen des Eigentümers sich befinden.

Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten und in der Küche erfahren, wünscht als Gesellschaftlerin oder als Stütze der Hausfrau halbtägig passende Stellung zu finden.

Frisch marinierten Rollaal, frische Stralsunder Bratheringe in Fässern und Einzelnen empfiehlt Friedr. Weißler, Neustadt am Markt Nr. 5.

3 kleine Kirchgasse 3 im Pfandleihgeschäft. NB. Auch wird auf dergleichen Objekten und andere werthvolle Gegenstände Geld geliehen

Mühlen-Verkauf. Dieselbe hat 4 Mahlgänge neuester Construction, eine neue Schneidemühle mit einem Bund und einem einfachen Gatter nebst Kreisfäge, eine große Delmühle, Mädelerei, sämtliche Gebäude und Zeug in gutem Stande, Fischerei, 20 Scheffel Land, Eisenbahn und Elbe in 1 Stunde per Straße vom Gehöft aus zu erreichen und reizend gelegen, in unmittelbarer Nähe eines lebhaften Baderortes.

Feinstes Petroleum, Solaröl, Vaseline empfiehlt billig E. Greditzsch, Klempner, Baugnerstraße Nr. 50.

Brod, Bodwiser, reines Roggenbrod, 1. und 2. Sorte, billiger als jezt, ist alle Tage frisch zu haben Klaustraße 44 im Baderwarenverkauf.

Ein herrschaftliches Coupé, noch neu, nur wenig gefahren, ist wegen Abreise nach Amerika sofort zu verkaufen.

Ein Spirituosen, Tabak- und Cigarren-Geschäft in Altstadt, bedeutender Vergrößerung fähig, ist billig zu verkaufen.

Ein kleineres Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Als Heilmittel von vielen Ärzten anerkannt wurden und sogar amtlich, nach erlangtem ärztlichen Verdict, das Prädicat „ausgezeichnet“ ausgesprochen wurde. Daher das ständige Verlangen darnach und die Manifestation der glänzenden Erfolge, wie in folgenden Zuschriften: Herr Hoflieferant Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Greifswald, 4. Januar 1867.

Die Uebereinstimmung dieser Aussagen ist ein leuchtender Beweis für sämtliche Hoff'sche Malzfabrikate (Malztract-Geandheitsbier, Malz-Geandheitschocolade, Malzchocoladenpulver, Brustmalz und dergl. Bonbons), deren Erhebung nicht vom Fabrikanten, sondern von einem sehr hochachtbaren Publikum ausgeht und darum eine wahre ist.

Bon den weltberühmten patentirten und von Kaiser und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: Malz-Extract-Geandheitsbier, Malz-Geand-

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann im 30. Lebensjahre und Besitzer eines renomirten lautmännlichen und Fabrikgeschäftes, in jeder Beziehung des besten Rufes genießend, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Für Gärtner. Ein Mann mit neuem angelegten Garten, eine halbe Stunde von der Stadt, frei und schön gelegen, mit vollständigem Inventar preiswürdig sofort zu verkaufen.

Die hinterlassene Tochter eines höhern Offiziers wünscht Kinder jeden Alters in Pension zu nehmen.

Ein Casaschränke und Chatouillen empfiehlt billig K. Lösnitzer Schlossermeister, Webersgasse 3.

Apophalter für Photographen sind vorrätzig Rueggasse Nr. 39.

20 Groschen dem Ueberbringer eines auf der Chaussee Dresden-Reichenstein verlorenen, braunen, blaugelbten Filzhutes bei F. A. Schumann, Pirnaische Straße 1.

Unerbrechlich runde Gummikinderkämme (nicht mit Metallreiz), Priesträume in alles Größen, Schwissblätter, schwarze Gummi-Sauger k. billigst bei H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Gegen sehr anständiges Honorar werden thätige und solide Agenten von einer bismarckianischen deutschen Lebensversicherungsgesellschaft für Dresden, Nadeberg, Bischofswerda, Freiberg, Pirna, Meissen, Rammstein, Döbnitz und Riesa sofort zu engagieren gesucht.

Ein herrschaftliches Coupé, noch neu, nur wenig gefahren, ist wegen Abreise nach Amerika sofort zu verkaufen.

Ein Spirituosen, Tabak- und Cigarren-Geschäft in Altstadt, bedeutender Vergrößerung fähig, ist billig zu verkaufen.

Ein kleineres Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleineres Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleineres Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleineres Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

beits-Chokolade, Malz-Geandheits-Chokoladen-Pulver, Brustmalz-Zucker, Brustmalz-Bonbons, Bademilch etc., halten stets Lager

Hauptlager von Joh. Hoff'scher Malz-Chokolade & Extracts zu Fabrikpreisen mit Rabatt bei Adolf May, Dresden, Seestraße.

Himbeer-Limonaden-Extract, die halbe Flasche 9 Ngr., die ganze Flasche 16 Ngr., die Ramme 15 Ngr., der Eimer 35 Thlr.

Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.

Für geheime Krankheiten bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1, C. Rosz jun. (früher Civilarzt in der R. S. Armee)

Geld sofort in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Nr. 13 II. gr. Schiessgasse 13 II.

Dr. G. Neumann, Specialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Speichl. 8-10 u. Vorm., 1-4 u. Nm., und auf Bestellung: Freiberg-Bl. 21a, 1.

Table with columns: Getreidepreise, Dresden, am 2. September 1867. Rows include a, b, Weizen, Roggen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Butter & Ramme.

Schriften über Gefängniswesen und Strafvollzug. Verlag von Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Die nächste Zukunft sämtlicher europäischen Staaten. Prospekt für die kommenden Jahre von F. S. v. Hirschfeld.

10 gr. Brüdergasse 10. Heute gemüthlicher Abend von Herrn Väntsch und Schwab, verbunden mit verschiedenen künstlerischen Kräften.

Schück (G. C.), die Einzelhaft und ihre Vollstreckung in Bruchsal und Moabit. Nebst Grundrissskizzen in Steinbrud und Tabellen. 8. geh. 24 Ngr.

Allgemeine Deutsche Strafrechtszeitung zur Förderung einheitlicher Entwicklung auf den Gebieten des Strafrechtes, des Strafprocesses und des Gefängniswesens, herausgegeben vom Prof. Fr. von Holtzendorff.

Schwarzen Sattlerladen, besonders für Militärarbeit, empfiehlt L. H. Schulz, Freiburger Platz 23 zweite Etage.

Ein Gasthof mit Tanzsaal in unmittelbarer Nähe von Dresden ist zu verpachten, nach Befinden auch zu verkaufen durch Adolat Hippe, große Reismergasse 1.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Ein kleines Logis ist Schefelgasse 29 per Michaeli zu vermieten.

Vampfböote. Anfahrts: K. 7 des Rumms, 8. C. im. ... Anfahrts: K. 7 des Rumms, 8. C. im. ...

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
vom Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Programm an der Casse.
Täglich Concert. J. G. Marfchner.

Waldschlösschen.
Heute Dienstag **Grosses**
Militär-Doppel-Concert
ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadierregiments unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Trenker und dem vollständigen Trompetenchor des Feldartillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stabs-trompeter A. Böhme.
(Orchester 80 Mann.)
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Rgr. Gahr Müller.

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Heute Dienstag den 3. September
grosses Concert
zum Besten der Abgebrannten
in Johannegeorgenstadt
vom Hautboistenchor des Königl. Sächsischen Leibgrenadier-Regiments König Johann.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Bero. Uppmann.
Mittwoch den 4. September:

Große Extrafahrt mit Musikbegleitung auf die goldene Höhe,
wo dann
Extra-Concert
vom Dresdner Schützen-Musikchor stattfindet. Abfahrt 2 1/2 Uhr von Dresden. Es ladet ganz ergeben ein Adolph Schütze, Restaur.

Schweizerhäuschen.
Heute Dienstag den 3. September
grosses Concert
vom Schützen-chor zum Besten der Abgebrannten in Johannegeorgenstadt.
Von 7 Uhr an ein Tanzchen. Das Concert hat seinen ungestörten Fortgang. Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.
Es ladet alle Freunde hiermit ergeben ein G. Hönel.

Circus Graf.
Morgen
große Vorstellung
mit ganz neuem Programm.
Zum Schluß der Vorstellung:
Die Besteigung des hohen Seiles
von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft.
Anfang 5 Uhr.
Morgen große Vorstellung. Louis Graf.
Zur anderweiten Verpachtung der nach amerikanischem Prinzip eingerichteten **Mahlmühle in Roxberg**, am Schöpfsturz und an der von Ruskau nach Bautzen führenden Chauffee, 1 1/2 Meile vom Bahnhof Ruskau an der Berlin-Böhrlicher Bahn, auf die Zeit vom 1. October d. J. bis dahin 1873 haben wir einen Termin auf
Dienstag den 24. September cr.
Nachmittags 3 Uhr
in Roxberg angesetzt.
Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur hier und bei dem Auktionsführer **Rohr** in Roxberg eingesehen werden.
Ruskau, den 31. August 1867.
Königlich Prinzlich Niederländische General-Verwaltung.
Nielhoff.

Für Taubenliebhaber.
Eine Anzahl seiner Braunschweiger Tämlertauben, sowie andere edle Sorten sind nachzuweisen: Hauptstraße Nr. 5.
Ausstellung
der Victoria regia im Königl. botanischen Garten.
5. Blume heute blühend. Entree 1 Rgr., Kinder 1/2 Rgr.

Keine Gummi-Schube mehr!
Die weltberühmte, schon überall im Gebrauch, als die un-
übertroffenste bekannte R. A. anschließl. privilegierte, sehr
reine, geruchlose und wasserdichte
Ederfett-Erzeugung.
Franz Brandner in Gnigl Nr. 79 bei Salzburg.
Alleinige Niederlage für Dresden bei
Adolf Künzel,
Dresden, am Altmarkt im Rathhause,
zunächst der Löwen-Apothek.

Für einjährige Freiwillige.
Da mit September ein neuer Vorbereitungs-Cursus zum Bestehen des
gesetzlichen Exams für Alle, die die Vortheile des einjährigen Freiwilligen-
dienstes erlangen wollen, wegen der höheren Fortberungen beginnen muß, so
bittet man sich baldigst zu melden: Josephinenstraße 20 b eine Treppe.

Conversion
der passiven spanischen Schuld.
Die Inhaber der amortisirbaren Schuldscheine (sogen. passive) der ersten
und zweiten inneren Classe, der zweiten auswärtigen Classe, sowie der differ-
rirten Schuld von 1831 werden hiermit benachrichtigt, daß sie, laut den Be-
stimmungen des Gesetzes vom 11. Juli 1867, das Recht haben, zu ver-
schmelzen, und zwar:

- 1) 100 Fr. nominelles Kapital der ersten Classe oder der differirten Schuld von 1831 in 200 Fr. nominelles Kapital der 3^o. consolidirten auswärtigen spanischen Schuld, mit Zinsengenuß vom 1. Januar 1867 an gegen Bezahlung eines Salbos von 29 Fr. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).
 - 2) 100 Fr. nominelles Kapital der zweiten auswärtigen Classe in 150 Fr. nominelles Kapital der 3^o. auswärtigen Schuld, gegen Bezahlung eines Salbos von 25 Fr. 75 Ct. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).
 - 3) 100 Fr. nominelles Kapital der zweiten inneren Classe in 150 Fr. nominelles Kapital der 3^o. auswärtigen Schuld, gegen Zahlung eines Salbos von 32 Fr. 75 Ct. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).
- Nach dem 24. September 1867 erhalten die zu verschmelzenden Scheine den Coupon vom 1. Juli 1867 nicht mehr.
Nach dem 1. December 1867 wird kein Schein mehr zur Verschmelzung zugelassen.
Es sind von der spanischen Regierung mit der Verschmelzung beauftragt:
die H. **Edw. Blount & Comp.**, Bankiers, 3 Rue de la Paix in Paris,
die H. **Heintzsch, Lutscher & Comp.**, Bankiers, 20 Rue Le Peletier in Paris,
an welche man sich wegen jeder näheren Auskunft zu wenden hat.
Den Personen, welche es wünscher, schicken diese Bankiers zu 6^o/100 jährlich drei Viertel des Salbos vor und zwar gegen Rückzahlung in drei gleichen Terminen, am 1. November 1867, am 1. Januar (unter Abzug des alsdann fälligen Coupons) und am 1. März 1868.

Bekanntmachung.
Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntniznahme, daß von uns für
Großenhain und Umgegend eine Niederlage unserer Biere bei
Herrn Friedrich Vogel,
sonst **Friedrich Schumann, in Großenhain**
erichtet und von demselben die Vertretung unserer Brauerei daselbst über-
nommen worden ist. Wir verbinden damit die Zusicherung, stets gute und
gesunde Biere zu liefern.
Dresden, am 2. September 1867.

Betriebs-Direction
der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen
in Dresden.
Auf vorstehende Bekanntmachung hinweisend, bin ich gern bereit,
alle Aufträge auf die Biere
der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen
in Dresden
zu übernehmen. Die bestmögliche Ausführung vom Viertel-Eimer an zu den
Normalpreisen der Brauerei wird hiermit auf das Bestimmteste zuge-
sichert.
Großenhain, den 2. September 1867.
Hochachtungsvoll
Friedrich Vogel.

Auctions-Anzeige.
Das zum Nachlaß des verstorbenen Handelsmanns Giebner in Neu-
stadt b. St. gehörige auszugsfreie, brauberechtigte Haus, am Markt daselbst
gelegen, ein Verkaufsgewölbe, drei heizbare Stuben, mehrere Kammern, Kel-
ler, Stallung und Hofeinfahrt enthaltend, soll
Mittwoch den 18. September d. J.
Mittags 11 Uhr im Hause selbst durch die Erben meistbietend versteigert
werden. Der zehnte Theil des Kaufpreises ist nach der Ersetzung baar zu
erlegen.

Die erste Sendung
echt Teltower
Frühwürstchen
empfang und empfiehlt
Friedrich Geissler,
Ruskau am Markt 5.

Auf dem Wege vom Dorfe Lockwitz
bis zur Wartehalle Niederseebitz
wurde am Sonntag Abend ein roth-
selbenes Taschentuch verloren. Gegen
Belohnung abzugeben in Dresden,
Pillnitzerstr. 18, II.

Leinwand
zu Wechs- und Getreidesäcken zum
Gebrauche etc., empfiehlt billigst
L. H. Schulz,
Freibergerplatz Nr. 2 1/2, II.

Gebrauchte Garderobe
aller Art, sowie auch ganze
Waaren-Lager
werden jederzeit zum höchsten resp. besten
Preisen
zu kaufen gesucht.
**4. 4. grosse Schiess-
gasse 4. 4., I. Etage.**
NB. Auch wird auf dergl. Gegen-
stände Geld in jeder Betrag-
höhe unter Discretion geliehen.

Zu vermietthen
ist das Parterre, untere Vorwerkstr.
Nr. 19, in welchem bis jetzt Restau-
ration befindet, und zu Michaelis zu
beziehen. Näheres Schäfstraße 14,
1. Et. bei **C. Henker.**
Dasselbst ist ein Logis in der zwei-
ten Etage zu vermietthen und Michae-
lis zu beziehen.

Ein kräftiger Mensch wird sofort als
Gartenburche auf Louisestr. 55.

Blumenanschlägerien sind eine
kleine Partise im Auftrage bil-
lig zu verkaufen
Herastraße 9, Part.

Sollte sich ein Menschenfreund fin-
den, gleichviel ob Herr oder Dame,
welcher einem jungen rechtschaffenen
und fleißigen Mann 200 Thlr. auf
ein paar Jahr borgt, welches reell
mit Procenten wieder zurückerstattet
wird, so ersucht man gest. Adressen
in der Expedition d. Bl. unter F. F.
200 niederzulegen.

Unterzeichnetem empfiehlt sich zum Ofen-
und Maschinenfein, desgl. Reini-
gen, Stubenmalen, Hausabputzen, so-
wie zu allen in dieses Fach einschla-
genden Arbeiten.
Zalkenberger,
Scharwerksmaurer,
Freibergerplatz Nr. 17, part.

Haus-Verkauf.
Ein gut verzinsliches Haus, welches
550 Thlr. Miethzins bringt und in
welchem ein Producten-Geschäft seit 15
Jahren schumannhaft betrieben wird,
soll wegen Kränklichkeit des Besitzers
billig verkauft werden. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl.

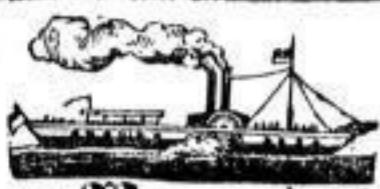
6 Orhoft-Fässer
in gutem Zustande sind billig zu ver-
kaufen
Alaunstr. 76.

Feinste Thee's, schwarz und grün.
Feinste Mexic. Vanille
empfang und empfiehlt
H. S. Panse,
Frauenstraße Nr. 9.

Neue Tuchabfälle,
Gadern, Knochen, Papier u. s. w.
kauft man zum höchsten Preis nur
kleine Brädergasse 1.
Zum höchsten Preise kauft man
3 Gadern, Knochen, Papier, Weins-
fässchen, Metall, alte Stiefeln u. s. w.
Jahnsgasse Nr. 3.

Eine frequente **Restauration**
nebst Billard und ganz completer
Einrichtung, wo auch in nächster
Zeit vom Besitzer ein massiver Regal-
schub angelegt, wird Veränderungs-
halber sofort verkauft. Näheres b. Herrn
Nöthing, gr. Schuhmacherg. 11, II.

Verloren
wurde vergangenen Sonntag Abend,
entweder beim Aussteigen aus einer
Droschke oder in derselben zurückgelie-
ben, auf der Grünar Straße ein
Portemonaie, enthaltend 8
Thaler in G. B. und etwas Silber-
geld. Gegen gute Belohnung abzu-
geben in der Restauration von Gae-
miger, Schlossstraße 13.
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der Beilage.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Wegen des Bogelschießens auf der Saloppe Extrafahrt heute Dienstag den 3. September.

Von der Saloppe Abends 10 Uhr nach Dresden.

Bei sämtlichen planmäßigen Fahrten (Fahrt Nr. 13 ausgenommen) werden heute Nachmittag Passagiere an der Saloppe aufgenommen und abgesetzt. Fahrpreis zwischen Dresden und der Saloppe pro Person 1 1/2 Ngr.

Dresden, den 3. September 1867.

Die Direction.
Nippold.

Von Paris!!

retournirt, empfehle ich eine reichhaltige Auswahl

Saison-Neuheiten

von

Damen-Confections

wie auch

Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen.

Ich halte mein Lager der Gunst des hochgeehrten Publikums bestens empfohlen und verspreche wie bisher die solideste Bedienung.

C. Mühlhausen,

13 Schlossstrasse 13.

Das Dresdener Conservatorium für Musik

unter der artistischen Oberleitung des Herrn Hofkapellmeister Dr. J. Nitz beginnt am 7. October ten neuen Cursus. Der Unterricht bezieht sich aus auf Clavier, Orgel, Solo-Gesang, Violine, Violoncello, Bass, die gewöhnlich gebräuchlichen Blasinstrumente, Harmonie, Composition etc., Declamation, Italienisch, Deutsch, Ensemble, Streichquartett, Chorgesang-Übungen, Aesthetik, Musikgeschichte, Uebung im öffentlichen Auftreten etc. und wird ertheilt von den Herren Hofkapellmeister Dr. Nitz, 2. Concertmeister Lauterbach, Kammermusikus Kummer, Hoforganist Merkel, Hofopernsänger Nisse, Professor Leonhard, Döring, Schmale, Nischbieter, Faulhaber, Hofchauspieler Geine und Bürde, Hr. Wehl, Kammermusiker Bähr, Färkenau, Siebendahl, Güllweck, Rehl, Lauterbach, Lorenz, Luetjeh, Nühlmann und Stein. Der Unterricht erstreckt sich von den Elementen an bis zu erlangter künstlerischer Reife und wird in Classen mit höchstens 4 Schülern, welche nach Alter, Befähigung, Geschlecht u. s. w. eingetheilt sind, ertheilt. Diejenigen, welche sich zu Clavier- und Gesangslehren, resp. Lehrerinnen ausbilden, erhalten hierfür besondere Anleitung. Zur Aufnahme sind erforderlich: musikalische Begabung und Vorkenntnisse, um erstere zu ersehen. — Solche, die eine allseitige künstlerische Ausbildung nicht anstreben und sich mit Musik nur Vergnügens halber beschäftigen, können am Unterrichte in einzelnen Lehrfächern theilnehmen; für Kinder sind Mittwoch und Sonnabend Nachmittag besondere Elementarclavierclassen eingerichtet. Allmonatlich finden einige öffentliche Productionen der vorgeschrittenen Zöglinge statt. Honorar für vollen Cursus 25 Thlr., für 2 Fächer 15 Thlr., für 1 Fach 8 Thlr. vierteljährig. — Zu den aus dem Institute hervorgegangenen zahlreichen Künstlern zählen Kammermusiker in den K. Kapellen zu Dresden, München, Stuttgart, Schwerin, Strelitz, Petersburg, Warschau, Moskau etc.; Pianisten in Dresden, Hamburg, Petersburg, Philadelphia etc.; Hofopernsänger etc. in Dresden, Hannover, Oldenburg, Düsseldorf, Darmstadt, Karlsruhe etc. — Aufnahmeprüfung: am 5. October Nachmittag um 3 Uhr im Institutsaale. Lehrpläne gratis; weitere Auskunft und Entgegennahme der Anmeldungen täglich von 11 bis 1 Uhr des Mittags im Institutlocale (Landhausstraße 6, II.) durch

Director Pudor.

Fiscalische Bauholzversteigerung.

Die nach Abbruch der Meißner Schiffbrücke verbliebenen Holzmaterialien, und zwar:

- circa 400 ffd. E. Brückenbelag, 12° lg., 5" stf.,
- 5000 " " Balken, von 1—30 Ellen Länge, 7—9" stf. beschlagen,
- 160 " " Barrieten, 5 und 6" stf. beschlagen,
- 3 Stück sogenannte Prähmenjährtöde für Uebersfahrtsbahnen,
- 4 " " kleine Rahmjährtöde " " " "
- 1 Partie alte Pfosten, 3—10° lg., 2—3" stf.,
- 4 Stück große Hu-erschöbde, mit eisernen Kopfbletern und eisernen Bolzen,
- 80 " hölzerne Barrietenstützen, a 2 1/4° lg., 2 1/2 und 3 1/2" stf., sowie
- 4 bis 5 Centner altes Eisen,

sollen
Sonnabend den 7. Septbr. 1867,
Vormittags 10 Uhr,

in Meissen am linken Elbufer — zwischen der alten Brücke und der Trieblichbach — parthienweise, gegen gleich baar Zahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Dresden, am 30. August 1867.

Die königliche Bauverwaltung H. daselbst.
G a n n.

Die Bier-Groß-Handlung von Clemens Vordsdorf

in Dresden (Neustadt) Comptoir- und Kellereien: Wiesenhorstrasse 9 Ecke der Jägerhofgasse, hält ihr Lager von

echt Böhmisches (österreich.) Bier, als: Leitmeritzer Lager, Export & Bock in Originalgeb. bis zum 1/2 Ctm. u. Wiener Lager, Märzen & Doppel-Märzen & Bock (Ungarisch aus Steinbruch bei Pest) in Original-Eimern, „Bayrischen Bieren, als: Culmbacher Export, Nürnberg & Erlanger Versandbier in Originalgebunden und abgezogen bis zum 1/4 Ctmern, „Englischen Bieren, Porter Double Brown Stout, India Pale Ale (bitt.) Imperial Edinburgh Ale (süß) in 1/2 Flaschen,

Biergläsern, geschliffen, gepreßt, beschlagen und geätzt, zu den billigsten Preisen und unter den constantesten Bedingungen bestens empfohlen. — Dresdner Waldschlösschen Biere zum Brauereipreise. Preis-Courante auf Verlangen, franco. In Altstadt-Dresden wird Herr H. Hollack, Pilsener Bierhalle, große Schießgasse Nr. 7, nicht nur die Freundlichkeit haben Bestellungen entgegenzunehmen, sondern auch Lager von vorstehend erwähnten Bieren in Originalgebunden halten.

Pariser Universal-Ausstellung von 1867.

Zur Stadt Paris

(A LA VILLE DE PARIS)

Rue Montmartre 170, unweit der Boulevards.

Wir glauben, denjenigen unserer Leser, namentlich aber unseren Leserinnen, welche nächstens die Pariser Universal-Ausstellung besuchen werden, angenehm zu sein, wenn wir ihnen die bedeutendsten, die am besten ausgemusterten und überhaupt die ehrbarsten Handlungshäuser dieser großen Stadt bezeichnen; diejenigen, wo sie mit dem besten Vertrauen ihre Einkäufe auf die vortheilhafteste Weise bezwecken können. Die große Modewaaren-Handlung A LA VILLE DE PARIS, im Mittelpunkt der Hauptstadt und unweit der Boulevards, verdient unferertheils vor allen eine ganz spezielle Erwähnung.

Die Mode-Handlung A LA VILLE DE PARIS ist die größte und beträchtlichste in ganz Europa. Dort findet man enorme Massen von Waaren, welche nach großen Abtheilungen organisiert und in herrlichen, im nämlichen Geschosse gelegenen und von allen Seiten gleichmäßig erhaltenen Galerien angeordnet sind. Alle Artikel sind daselbst von der ersten Qualität. Dem thätigen und fortwährend starken Geschäftsgange gemäß ist man versichert, dort immer nur frische und neue Waaren zu treffen.

Die beträchtlichen Kapitalien, worüber dieses Haus verfügt, erlauben demselben, seine bedeutendsten Einkäufe in dem günstigsten Moment abzuschließen und sichern ihm einen sehr großen Preis-Unterschied zu, woran es das Publikum immer zu theilhaben sich bestreben wird.

Die VILLE DE PARIS verdankt demnach der Macht ihrer finanziellen Mittel, der großen und schnellen Erneuerung ihres Waarenlagers den unübertrefflichen Vorzug, in allerlei Producten fortwährend eine solche Auswahl darzubieten, daß man sie in keinem anderen Mode-Magazin billiger finden kann.

Die Personen, welche diese Magazine mit ihrem Besuche zu beehren geneigt wären, sind keiner lästigen Anfrage oder ausdringlichen Anbietung der Artikel ausgesetzt. Sie finden im Gegentheil in diesem ehrbaren Hause eine Anständigkeit, ein Benehmen und eine Höflichkeit, die Jedermann befriedigen und an sich ziehen wird.

Von nun an bin ich wieder zu sprechen früh von 8 bis 9 Uhr: Johannisplatz Nr. 1.

Dr. Zinkeisen,
Arzt und Wundarzt.

Bei einer Französin werden noch Theilnehmer gesucht für grammatikalischen Unterricht nebst Conversation; monatlich 8 Stunden einen Thaler, Johannisstr. 21, 2. Et. links.

C. F. Petzold

LAGER
von
Bleistiften,
Stahlfedern,
Feder-Haltern,
Brief-Couverts,
Stegellacken.

DRESDEN

Grosso-Handlung

LAGER
von
Post-, Schreib-,
Pack-, Lösch- &
Düten-Papieren,
sowie alle in diesem Fach einschlagende Artikel.

Pirnaische Str. 21.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damen-ugstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kindstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert und wird Jeder mit beehrenden Billigkeit und Güte finden. W. Geinze, Marienstr. 5.

Alberts-Bahn.

Bekanntmachung, die öffentliche Versteigerung von Bahnschwellen betr.

Eine Partie defecte Bahnschwellen soll in kleineren Posten Mittwoch den 4. September a. c. früh 9 Uhr auf unserem hiesigen Bahnhofe meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden, woz. Ersuchungslustige hiemit eingeladen sind.

Dresden, am 30. August 1867.
Directorium der Alberts-Bahn.
W e i g a n d.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toilette-tisch der Fürsten so in jedem Hause wo man den Besitz eines vollen, schönen Haartwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchses erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht, ich bitte deshalb darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dresden ausschließlich bei

Herrm. Kellner & Sohn,
Königl. Hoffriseur, Schloßstraße 1.
in Originalflaschen à 1 Thlr., 1/2 Thlr. à 20 Ngr. und 1/4 Thlr. à 10 Ngr. zu haben ist.
Jullus Kratze Nachfolger in Leipzig.

Zur Jagd-Saison

empfehlen eine große Auswahl Jagdgewehre nach allen gangbaren Systemen, ferner Vesandenz-Patronen, Lademaschinen, Zündhütchen, Pulverhörner, Pulvermagazine zur Aufbewahrung des Pulvers im Zimmer, Trinkflaschen, Jagd- und Vesandenztaschen, Cartonkistens und andere Jagdartikel zu billigen Preisen.

Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt, sowie sämtliche Gewehre solid gearbeitet und eingehoben sind.

E. Brocks, Waffenlager,
Zeilstraße 20 erste Etage.

Der Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Wallstraße 19. I. Etage, gegenüber Meisel's Hotel garni,

nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung von dato ab bis auf Weiteres

à 6%	jährlicher Verzinsung bei 6 monatlicher Kündigung
à 5%	„ „ „ „ „ „
à 4%	„ „ „ „ „ „ regulativmäßiger

an. Dresden, am 3. Juni 1867.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.
Ferdinand Hillmann,
Vereins-Vorstand.

Von Steindachpappen

aus der Fabrik von König & Lohse in Niederan an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn halten stets Lager die Herren

G. Schilling & Co. Nachfolger,
Dresden, Kleine Bachstraße,
Spalteholz & Bley,
Dresden, Auenstraße.

Dresdener Gewerbe-Bank.

Für Capital- und Spar-Einlagen (von einem Thaler an gewährt wir bis auf Weiteres an Zinsen:

bei achtägiger Kündigung	3 Procent pr. anno,
- einmonatiger	4
- einvierteljähriger	5
- halbjähriger	6

Dresden, am 1. Juni 1867.

Dresdener Gewerbe-Bank.
Fröhner & Comp.

Die Grosshandlung von
Johann Scholz,
Rampischestraße Nr. 20, neben dem Königl. Gerichtsamte,
empfehlen ihr gut assortirtes

Caflee-Lager

40 bis 45 verschiedener Sorten, garantirt selbst bei den geringeren Qualitäten für einen kräftigen und reinen Geschmack, berechnet von 5 Pfund ab die billigsten Grosspreise und verabreicht auch 1 Pfund als Maß.

Schönheit des Haares.
C. Süß
Haar-Stärkungs-Extract

hat sich nun bereits nur durch seine über-raschende wunderbare Wirkung ohne alle großen Annoncen und Lob-berhebung als das reellste und für das Wachstum des Haares stärkendste Haarmittel in allen Ländern bekannt gemacht, was durch vielfache Zeugnisse und Briefe bestätigt wird. Derselbe ist daher Jedermann mit Recht anzuschreiben, dem daran liegt ein kräftiges, schönes, starkes Bart- und Kopf-haar zu erlangen und zu be-halten.

Nur allein echt mit obiger Firma à 10 u. 20 Ngr. bei
C. S. Schmidt, Carl Süß,
Altstadt a. D. Wilsdruffstr. 16.

Toujours verte ist das Motto einer Schrift, welche bei F. Berggold in Berlin unter dem Titel: **Die französische Armee und ihre Reform**, nach den Schriften von Kumele, Chingarnier, Trochat, Cochut, Bugaud u. A. von F. Treuenpreuß' zu dem Preise von 15 Ngr. erschienen ist. Die Werke der genannten Autoren sind hier auszugsweise mitgetheilt und es ergeben sich daraus, von denselben theils offen, theils stillschweigend zugestanden, die hohe Bedeutung des Preussischen Heerwesens und trotz Chastepot die Mängel der französischen Armee. Der Nimbus der Letzteren schwindet um Vieles. Es wird das Büchlein nicht allein dazu beitragen, die stets erregten kahlen Kriegesbesorgnisse zu vermindern, sondern auch das Selbstvertrauen in Deutschland wesentlich zu stärken.

Deutschlands Handel und Industrie. Neues Repertorium des deutschen Handels, Fabrik- und Gewerbestandes. Von Sandler und Berggold, Verlag von F. Berggold in Berlin.

Es findet hier ein großartiges Nachbuch, welches bereits bis zu 3 Bänden, Preußens ältere Provinzen umfassend, vorgeführt ist, und dessen Vortheile bei Angebot und Nachfrage hinsichtlich der Fabricate und Producte wohl kaum Erwähnung verdienen.

In Bezug auf frühere ähnliche Werke, welche für diesen Inhalt 8-12 Thlr. kosteten, ist der Preis von 6 1/2 Thlr. für alle 3 Bände sehr niedrig; in industrieller und alphabetischer Ordnung bietet das Buch die Verzeichnisse sämtlicher Advocaten, Fabrikanten, Händler und größeren Gewerbetreibenden, aus dem ein Ortsverzeichnis, 1600 Ortsnamen, sowie Materienregister zur Hinweissung auf die Bezugsquellen und Abzweige. Industriellen, Kaufleuten und Handlungsreisenden sei es bestens empfohlen.

Friedrich Georg Wied's deutsche illustrierte Gewerbezeitung. Organ für die Gesamt-Interessen der Industrie und des Gewerbestandes. 32. Jahrgang, in Wochen-Nummern. Preis pro Halbjahr 3 Thlr. Berlin bei F. Berggold.

Diese eine der ältesten und verbreitetsten gewerblichen Zeitungen, ist eine Art Jahrbuch aller im Jahre hervorgetretenen Erfindungen des In- und Auslandes. Neben größeren Abhandlungen, erläutert durch zahlreiche Holzschnitte, bringt sie auch kleinere gewerbliche Notizen und wird in keinem guten gewerblichen Lesezirkel oder größeren industriellen Institute fehlen dürfen.

Getragene Herrenkleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite

Stearin-Kerzen.

Beste Wiener Apollo, p. Ctr. 31 Thlr., p. Zollfund 10 Ngr.
p. Ctr. 31 Thlr., p. Englisch-Pfund 9 Ngr.
II. Qualität Apollo, p. Ctr. 27 Thlr., p. Bad 5 1/2 bis 6 Ngr.
Naturall-Lichter, p. Ctr. 23 Thlr., p. Pack 48 Pfg.
6 Stück Inbalt

empfehlen die **Grosshandlung von**
Johann Scholz,
Rampischestraße Nr. 20, neben dem kgl. Gerichtsamte.

Oelgemälde-Auction.
Montag den 2. Septbr. und folgende Tage
Vormittags 10 Uhr soll im **British Hotel** (Landhausstrasse) wegen Erbtheilung
eine grosse Sammlung guter neuerer **Oelgemälde** verschiedener Meister in Pracht-Goldrahmen, bestehend in **Landschaften, See- und Thierstücken** und **Genrebildern**, gegen baare Zahlung versteigert werden. Die Gemälde sind zwei Stunden vor Beginn der Auction anzusehen.

O. Th. Kress,
Raths- und Kunst-Auctionator.

Halbindischen Compenszucker,
vorzüglich zum Einlegen und Conserbiren der Früchte geeignet, empfiehlt
pr. Ctr. 15 1/2 Thlr., pr. Pfd. 46 Pf. von 5 Pfd. ab
die **Grosshandlung von**
Johann Scholz,
Rampischestraße Nr. 20, neben dem Königl. Gerichtsamte.

Feinsten Himbeersaft
von neuen Beeren, in indischem Zucker gejotten,
empfehlen
pr. Ctr. 17 Thlr., pr. Flasche 2 Pfd. Inhalt
12 1/2 Ngr. mit Flasche,
geringere Qualitäten zu bedeutend billigeren Preisen,
die **Grosshandlung von**
Johann Scholz,
Rampischestraße Nr. 20, neben dem Königl. Gerichtsamte.

E. Kornmann in Dresden,
Kohlen- und Baumaterialien-Niederlags-Besitzer am Leipzig-Dresdener Bahnhofe,
hält Lager von **Dach-Steinpappe, Theer, Portland-Cement, Kalk, Gyps** und führt **Haesler'sche Holzcement** sowie **Steinpapp-Bedachungen** unter Garantie aus.

Albertinum zu Burgstädt.
Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 4. October sowohl in den Realklassen, wie in den speciellen Abtheilungen für **Handel und Landwirthschaft**. Die Anstalt bereitet vor für die verschiedenen Berufsstellungen des bürgerlichen Lebens, sowie für **Gymnasien, Fachanstalten** und das **Freiwilligenexamen**. Aufnahme finden Knaben in dem Alter von 7 bis 16 Jahren. Prospekte gratis durch **Dr. Mahn, Dir.**

Wechsel auf New-York
und andere Hauptplätze der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind stets billig bei uns zu haben. Auch Wechsel auf Australien können jederzeit durch uns bezogen werden.

Dresden. **Lüder & Tischer,**
Palaisplatz Nr. 4.

Tannin-Balsam-Seife,
an von den Autoritäten der Medicin approbirt **Universal-Gesundheits- und Schönheitsmittel** zur Erlangung einer **gesunden, schönen, weissen und weichen Haut**. Hieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Ngr.:

Tode's Commissioncomptoir. E. S. Jeller, Landhausstr. 1.

Moritzstrasse Nr. 14.
Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK
VON
GUSTAV HITZSCHOLD

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter **Fenster-Rouleaux** in den neuesten Mustern.

H. Teistler, Hutfabrikant, Klausstr. 8.
Füllhüte werden bei mir stets schön gewaschen, garnirt, gefärbt und modernisirt, Cylinder sauber, auch sofort aufgebügelt. Große Auswahl moderner Füll- u. Seidenhüte zu bekannten billigen Preisen.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
berühmt und allgemein beliebt, empfiehlt à 3 und 4 Ngr.
Tode's Commissioncomptoir.

Wichtwatte, unschbares Mittel gegen Gliederwehen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Ngr.
sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgebung.

Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingesetzt. Mäßige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher wund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freisleben**, Mund- und Zahnarzt, Dippoldiswalder Platz 10 2. Etage.

Rohrstühle und Polstergestelle

empfiehlt in größter Auswahl die Rabenauer Niederlage, Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage. **Keller.**

Heil-Anstalt Villa Constantia bei Briesnitz. Programme in der Expedition dieses Blattes und in der Löwen- und Adler-Apotheke gratis.

Mit der Heilung Geschlechtlicher Krankheiten

wird heimlich und durch öffentliche Anzeigen so frevelhaft Schwindel getrieben, daß es Pflicht ist, ernstlich vor ihr zu warnen, und da es ein vollkommen reelles, auch bei den schwersten und veraltetsten Nerven- — insbesondere bei den Folgen der Quante — erfolgreiches Verfahren giebt; auf dieses aufmerksam zu machen. Man findet das Nähere darüber in dem berühmten Buche des **Dr. Reissner**: „Die Selbstbewahrung“, welches in jeder Buchhandlung für einen Thaler zu bekommen ist und das auch mir, sowie vielen Tausend anderen schwer Leidenden den einzigen Weg zur Heilung gezeigt hat. Wer sich helfen will, benutze also dieses wahrhaft nützliche Buch. Wiesbaden. **Joach. Weber**, Baumeister.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
1/2 breite weiße
Halbleinwand,
à 4 Ngr.
1/2 breite weiße
Halbleinwand,
à 3 1/2 Ngr.,
in einer vorzüglich schönen in der
Wäsche ausgezeichneten Qualität bei
Robert Bernhardt.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
200 Stück
1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
à Elle 3 1/2 Ngr.
200 Stück
1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
à Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
100 St. gedruckte
Damas (Wiber)
ganz neue Dessins,
à Elle 28 Pfg.
Robert Bernhardt.

Von dem vielfach bewährten, ärztlich
geprüften und gegen
Masten, Heiserkeit,
Catarrh etc.
ganz besonders empfohlenen
weißen Brust Syrup
halten Lager und verkaufen à Flasche
7 1/2 Ngr.
Sämtliche Apotheken Dresdens.

Bronchen
in allen Farben zu billigsten Fabrik-
preisen, bester Qualität, empfiehlt Gold-
schläger **Müller**, Langstraße 37.

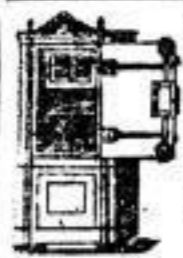


Grösste Auswahl
neuester
Chignons
in Zwirn von **15** Ngr. an,
sowie in Haar von **1 1/2** Thlr. an
empfiehlt
die Fabrik künstlicher
Haararbeiten
von

Herrn Kellner
& Sohn,
Königl. Hoffriseur,
Schlossstraße 4.



Nur
21b Freiburger Platz 21b.
300 Stück
1/2 breite roth und weiß
Bettzeuge,
à Elle 3 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.



Feuerfeste u. einbruch-
sichere **Cassaschränke**
u. **Chatonnen** neuester
Construction desgleichen
eiserne **Bettstellen**
empfiehlt
Aug. Stradtmann,
Schlossmeister,
Bismarckstraße 44.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz
durch einen Granatsplitter lüdiert und
verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich.
Ein Kaufmann, der das Lazareth
Ärztlers besuchte, gab mir wiederholt eine
Flasche **Voorhof-geest***, welcher
er zum Verkauf hatte, um die
kahlen Stellen einzurieben. Nach dem
Gebrauch der zweiten ganzen Flasche
hatten wir allseitig die Freude, den
ganzen Kopf mit einer Menge kleiner
Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben
jezt so zugenommen, daß mein Kopf
schon wieder ganz mit Haaren bedeckt
ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit
bescheinige.
Seehausen, 3. Januar 1867.
Hering, Kammerhofspl. Batt. Nr. 4,
jezt Hausnecht in Seehausen.
*) à Fl. 15 Sgr., halbe Fl. 8 Sgr.
bei **G. H. Rehfeld**, Haupt-
straße Nr. 19.

Getragene
Herren- & Damenkleid-
ungsstücke, sowie Betten
und **Wäsche** werden zu höchsten
Preisen zu kaufen gesucht bei
Julius Jacob,
Galeriestr. 17
2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite.



Die
Dresdner
Hüten-
Fabrik
Pirnaische Strasse 21
hält Lager von
Düten, Säcken,
Etnis, Kapfen,
angewandten Papieren
zum **Zuckerkaffee,**
Einschlagpapieren
für **Mann- & Frauen,**
Zabakspapieren etc. etc.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
50 St. 1/2 breite
Chignons
(Halbpiquée),
die Elle 4 1/2 Ngr., vorzügliche Qualität.
50 St. 1/2 breite
Satins
(Stangenleinwand),
die Elle 4 Ngr.
160 St. reichlich 1/2 breite weiße
Shirtings,
die Elle 32 Pf.
Robert Bernhardt.

Billigst. Verkauf
getrag. u. neuer
Herrenkleider:
gr. Schieffg. 7, III.
Getragene werb. stets gekauft, sowie a's
Zahlung gegen neue mit angenommen.

Für Damen.
Papierfragen,
elegant, à Stück 14 Ngr.,
do. Kragen mit Stulpen 4 Ngr.
A. Behn Schwanke.

schössergasse 21.
Crinolinen
von anerkannt guter Qualität mit brei-
tem Schlußreißer
4 5 6 8 10 Reifen
6 7 8 9 12 Ngr.
Crinolinen
mit breitem Gurtband,
à 18 20 25 Ngr., 1 Thlr. bis
1 Thlr. 10 Ngr.

Crinolinenröcke
von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr.
F. B. Kämpfe,
Schössergasse 24.

Ein arondirtes, auszugfreies Land-
gut von ca. 120 Scheffel Areal
in höchst angenehmer, milder Lage,
mit ganz sicheren, in bester Cultur be-
findlichen Feldern, vorzüglichem Wä-
sserungswiesen, schönem Obstbau, gut
bestandenem Laub- und Nadelholz, ist
mit ausgezeichnetem anscheinender Ernt-
für 25 Tausend Thaler, mit zwei
Dritteln Anzahlung, zu verkaufen.
Nur reelle Selbstläufer erfahren
Näheres unter A. Z. franco poste
restante Kreischa.

Epilept. Krämpfe
(Fallsucht) werden geheilt
durch den Spezialarzt für Epilepsie
Dr. O. Killisch. Mel-
dungen **direct Berlin**
franco Jägerstraße 75, 76 (8 bis
9, 4-5), nicht wie früher
durch **Frau Plaumann,**
Kloßstraße 11.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann in der Ober-
lausitz, mittler Jahre und Wittwer,
sucht hierdurch eine Lebensgefährtin, da
ihm sein Geschäft nicht gestattet, an-
derwärts Bekanntschaften anzuknüpfen.
Es ist ihm gleich, ob die Gesuchte
Witwe oder Jungfrau ist, doch seinen
Jahren entsprechend und würde ein
disponibles Vermögen derselben von
6-7000 Thalern bei dem Suchenden
gesichert sein. Durch die ohnedies be-
mittelten Verhältnisse des Suchenden
und sonst würde sich reflectirenden
Damen eine angenehme Zukunft dar-
bieten.

Antworten unter **A. Z.** poste rest.
Bautzen Nr. 3 werden bei
strengster Discretion entgegengenommen.

CARL SUSS, Parfümwaaren

empfiehlt zur Verfeinerung des
Leints
Poudre
de Riz,
feinstes Reismehl, rosa u. weiß.
Dieses jezt allgemein beliebte,
ganz unschädliche Schönheitsmittel
erzeugt nach sofortigem Gebrauch
den weißesten Teint und schützt
gegen den Einbruch der wechsell-
den rauhen Temperatur. — In
Schachteln und Packeten. —
Feinparfum. Poudre
à 2 1/2 u. 5 Ngr.
Franz. Poudre, à 10 bis
20 Ngr.
Mit Poudrequaste,
à 15 bis 30 Ngr.
Engl. Violet-Pow-
der, à 7 1/2 Ngr.
Echt Erdbeer-Pou-
dre, à 10 Ngr.
Poudre d'Iris de Flo-
rence, echt italien.
u. **Franz.,** à 10 Ngr.
Feinstes Parfüm u. Garantie
der Echtheit.

Seehausen 1.
Bestes raff. **Küböl**, echt
nennslo. **Petroleum. Solar-**
öl, Photogene, Brenn-
spiritus, Etain- u. Paraffin-
lichte, alle Sorten Seife, Stärke, Soda,
feines Haaröl und Pomaden verkauft
zu sehr billigem Preis in **guter**
Qualität
H. Hebenstreit,
am Schießhaus
Nr. 9.

Nervenleiden
sind unter allen Uebeln die weit
verbreitetsten, finden sich bei dem
Kinde, wie bei dem Greise, bei
dem männlichen wie bei dem
weiblichen Geschlecht und ihre
Dauer umfaßt oft ein ganzes
Menschenalter, weil ihre Heilung
vielfach auf dem verkehrtesten
Wege versucht wird. — Wer mit
Nervenleiden befallen ist, unter-
richte sich daher über das, was
ihm wahrhaft dienlich ist und
lebensdauerlich bekannte Büchlein
„**Dr. Werner's Heil-**
ung der Nerven-
leiden“.
Von diesem Werkchen haben
sich binnen kurzer Zeit mehr als
10,000 Exemplare vergriffen und
unzählige Kranke danken
ihm ihre rasche, vollständige
und mit geringen Kosten
verknüpfte Heilung. Man
bekommt das Buch in jeder
Buchhandlung für 7 1/2 Ngr.

Gelddarlehne!
in jeder Betragshöhe, unter Dis-
cretion auf gute u. werthvolle
Pfänder u. dgl. Leibhausgüter.
4.4 gr Schieffgasse 4.
Erste Etage und
3.3 Kleine Kirchgasse 3.3
im Kleidermagazin.

Trauererbte.
Trauerhäubchen,
Trauerrosen etc.
empfiehlt billigst
das Putz-Geschäft von
Mathilde Braune,
Königsstr. 4.

Billigeres Brod,
sowie die vorzüglichste bekannnte gefalgene,
wie ungefalzene **Schweizerbutter,**
Käse aller Sorten empfiehlt
Anna Seyfert,
Freiburggasse, gr. Meißner Gasse 9.

Für Tischner und
Tapezierer.
Polster- und Wattberg, Sees-
und Alpengras empfiehlt billigst und
liefert franco **Theodor Uhlig,**
Dresden, kleine Bachhofstraße 1.

Sarg-Magazin
E. A. Weisse,
Th. Weisse,
Stadtgrabenbitterin,
Martinstraße Nr. 12.

Kartoffeln,
weiße und blaue, zeitige Sorte, sehr
mehreich, sind stets ohne Bestellung
zu haben, à Scheffel 1 1/2 Thlr. circa,
in **Plauen,** Goldschmiedestraße 13,
oder auf dem Felde **am Hohen**
Stein.

Hausverkauf.
Ein mit Keller, Pferdeställen u. f.
w. versehenes hiesiges Hausgrundstück,
welches wegen seiner vortheilhaften
Lage zur Stadt und zu dem Bahn-
hofe der neuen Leipzig-Dresdner Ei-
senbahn über Döbeln und Meißner
zu verschiedenen Etablissements sich
eignet, ist unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen beauftragt
Ado. Rismann
in Hohenstein.

Stelle-Gesuch.
Ein Comptoirist, welcher eine schöne
Handschrift besitzt und dem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen, in Buch-
führung und sämtlichen Comptoir-
arbeiten bewandert ist, sucht pr. 15.
September oder 1. October einen Buch-
halter, Cassirer- oder Reischposten.
Gelehrte Herren Principale werden
gebeten, ihre Gesuche unter B. Nr. 10
in der Expedition dieses Blattes nie-
derzulegen.

Gasthaus-
Verpachtung.
In einer gewerbreichen Stadt u. d.
Gegend Sachsens ist ein ganz neu er-
bautes Gasthaus unter sehr annehmba-
ren Bedingungen zu verpachten.
Reflectanten, welche ihre Qualifica-
tion als Wirth darthun, werden vor-
zugsweise berücksichtigt.
Näheres unter **W. O.** durch Herrn
Gugen Fort in Leipzig.

Unscheinbare Möbel
werden schnell und billig lackirt, polirt,
gemalt und reparirt,
Fußböden,
schnell und hart trocknend, 2mal ge-
strichen, à Elle 15 Pf., andere Del-
anstriche billigst berechnat
Leonhardt, Fischhofpl. 18.

Rohrstühle werden billig
bezogen **Fischhofpl. 18.**

Hausverkauf.
Ein Haus mit schöner Bäckerei-Ein-
richtung, ganz in der Nähe Dresdens,
ist Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen oder auch zu verpachten. Das
Grundstück ist so gebaut, daß es sich
auch für Fleischer, da noch keiner im
Ort ist, sowie zu jeder andern gewerb-
lichen Branche eignet und ruht Real-
Gerechtigkeit darauf. Näheres bei
C. A. Voigt, Popitzplatz 13.

Ein kleiner **Kinderwagen**
ist billig zu verkaufen: Jahn-
gasse im Barbiergeschäft von **Aug.**
Cäsar.

